

**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**
Tag Nummer 24



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 125 – 128.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 24. des Monats Ramadan 1444 – 15.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ فِيهِ مَا يُرْضِيكَ، وَأَعُوذُ بِكَ مِمَّا يُؤْذِيكَ،
وَأَسْأَلُكَ التَّوْفِيقَ فِيهِ لِأَنْ أَطِيعَكَ وَلَا أُعْصِيكَ، يَا جَوَادَ
السَّائِلِينَ

**„O Allah, an diesem Tag bitte ich Dich um das, was Deine
Zufriedenheit bringt, und suche Zuflucht vor dem, womit
Du unzufrieden bist. Ich bitte Dich mir die Möglichkeit zu
geben, Dir zu gehorchen und nicht ungehorsam zu sein. O
Du Gütiger, gegenüber den Fragenden!“**

Einige der Aussagen in diesem Bittgebet wurden in den vorangegangenen Tagen des Monats Ramadan bereits ausführlich behandelt und erläutert.

In der ersten Aussage bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben –, uns Sein Wohlgefallen zu gewähren. Dies passt zu dem Vers aus dem Qur’an: **„Er findet kein Gefallen am Unglauben für seine Diener.“¹**

Um Allahs Wohlgefallen zu erlangen, müssen wir so handeln, wie es Ihm gefällt, dass seine Diener sind. Wie der Qur’anvers andeutet, möchte Allah – Er ist gepriesen und erhaben –, dass wir Ihm gegenüber gehorsam sind und die religiösen Pflichten erfüllen, die Er uns auferlegt hat. Er mag es nicht, wenn wir ungehorsam sind, was uns von Ihm wegstößt. Mit anderen Worten: Wenn wir Allah bitten, uns das zu geben, was Ihm gefällt, wollen wir, dass wir Ihm Gehorsam leisten, der uns Sein Wohlgefallen verschafft. Allein die Erfüllung religiöser Pflichten reicht nicht aus, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen. In diesem Bittgebet bitten wir Allah, uns die Fähigkeit zu verleihen, Handlungen auszuführen, die zum Wohlgefallen Allahs führen. Der Maßstab für Allahs Wohlgefallen sind die Ahlul Bayt – Friede auf ihnen. Wie der Qur’an sagt: **„Wer dem Gesandten gehorcht, gehorcht Gott.“²**

Der Gehorsam des Gesandten Allahs – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft – ist mit dem Gehorsam Allahs – Er ist gepriesen und erhaben – gegenüber verflochten. Durch Assoziation gilt dies auch für den Rest der Ahlul Bayt – Friede auf ihnen. Sie haben in den Augen Allahs einen so hohen Status erlangt, dass jede ihrer Handlungen mit dem Wohlgefallen Allahs verbunden ist. Wenn jemand wissen will, ob er Allahs

¹ Qur’an: 39:7.

² Qur’an: 4:80.

Wohlgefallen erlangt hat, sollte er die Verbindung sehen, die er mit seinen erwählten Vertretern, den heiligen Unfehlbaren, hat.

Wie können wir, abgesehen davon, was Allah – Er ist gepriesen und erhaben - den Menschen in Bezug auf das islamische Recht und die religiösen Vorschriften befohlen und verordnet hat, zwischen dem, was Allah gefällt, und dem, was Ihm missfällt, unterscheiden und differenzieren? Wie könnt ihr Allahs Wohlgefallen erlangen, wenn ihr nicht wisst, was *Halal* (erlaubt) und *Haram* (verboten) ist? Wir müssen uns mit dem Qur'an und mit den Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - verbinden. Beide weisen uns darauf hin, was Allah gefällt und was Ihm missfällt. Wir können unseren Status erhöhen, indem wir eine engere Beziehung zu diesen beiden gewichtigen Dingen aufbauen, wie der Heilige Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - sie wortgewandt beschrieben hat.

In der Stadt Shiraz im Iran gibt es einen bekannten Markt namens Vakil Bazaar. Ein sehr armer Mann ging zu einem wohlhabenden Ladenbesitzer und bat um Hilfe. Der Ladenbesitzer tadelte ihn und schrie ihn an: „Allah hat dich nicht für würdig befunden, Reichtum zu haben, aber du erwartest von mir, dass ich dir Reichtum gebe?! Geh!“

Der arme Mann sagte: „Wenn du mich schon so siehst, dann sei doch gnädig mit den weniger Glücklichen und segne mich mit etwas.“

Der reiche Ladenbesitzer schrie ihn weiter an und warf ihn hinaus.

Der arme Mann sagte: „Sei demütig. Fürchtest du nicht, dass derjenige, der dir diesen Reichtum gegeben hat, alles wieder zurücknehmen kann?“

Der Ladenbesitzer sagte: „Wenn Er meinen Reichtum von mir nehmen will, dann muss Er meinen Reichtum sechs Monate lang zählen, um ihn zu begreifen!“

Astaghfirullah (Ich bitte meinen Herrn um Vergebung) - er besaß die Dreistigkeit, die Grenze der Heiligkeit von Allahs Namen respektlos zu überschreiten und zu unterstellen, dass Allah – Er ist gepriesen und erhaben - seinen riesigen Reichtum nicht erfassen kann!

Danach ging der arme Mann weg. Ein paar Minuten später kam ein Mann, der den Ladenbesitzer suchte. Als er ihn gefunden hatte, sagte er: „Wir haben gerade die Nachricht erhalten, dass das Schiff mit deinem Reichtum und deinem Inventar gesunken ist und all dein Besitz zerstört wurde.“

Als der Ladenbesitzer dies hörte, senkte er beschämt den Kopf. Es war, als ob er begriff, was er falsch gemacht hatte. Er ging in den Bankrott, schloss seinen Laden und kehrte nie wieder in dieses Geschäft zurück.

In der Tat hat dieser Ladenbesitzer die Segnungen und Wohltaten, die er von Allah (swt) erhalten hat, weder geschätzt noch berücksichtigt. Er wusste es nicht nur nicht

zu schätzen, sondern er respektierte den Herrn auch nicht mit seinen abfälligen Kommentaren! Hätte er sich wirklich die Zeit genommen, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - zu lobpreisen, seine Dankbarkeit auszudrücken und die Überlieferungen des Heiligen Haushalts – Friede auf ihnen - zu lesen, die zur Nächstenliebe ermutigen, wären ihm solche bösen Worte nicht einmal in den Sinn gekommen!

Wir bitten Allah, mit uns zufrieden zu sein für die Taten, die wir mit reinen Absichten tun. Wir bitten Ihn, uns alles zu verzeihen, was Sein Missfallen erregen könnte. Wir bitten, dass Er uns den Erfolg gewährt, Ihm zu gehorchen.